

Ergebnisbericht zum Themenforum „Berufliche (Aus-)Bildung bei Neuzugewanderten“

Am 4. Juli 2017 fand ein Themenforum zum Schwerpunkt „Bildung als Grundlage für Integration“ statt. Von den knapp 20 Bedarfen, die im Bildungsbüro eingegangen sind, standen zwei im Fokus:

1. Stellenwert der Bildung (der Berufsausbildung) bei Migranten: Die Bedeutung formaler Bildungsabschlüsse in unserer Gesellschaft und in der Arbeitswelt wird von Migranten unterschätzt, wie es sich beispielsweise im Unterrichtsalltag der Sprachkursträger zeigt. Es soll eine Strategie entwickelt werden, um das Bewusstsein für (Aus-)Bildung steigern zu können.
2. Übergang von den Berufsintegrationsklassen der Berufsschule in die Ausbildung: Wie erfolgreich ist dieser und welche weiteren Fördermöglichkeiten gibt es derzeit für die jungen Migranten, die es nicht in reguläre Ausbildungsverhältnisse schaffen?

Geladen waren ausschließlich die Akteure, die aktiv im Bereich „Übergang Schule-Beruf“ mit der Zielgruppe der Neuzugewanderten arbeiten. Gemeinsam mit den Integrations-teams der Kammern, der Berufsberatung, der Berufsschule und dem zuständigen Bildungsträger wurden die Fragen beantwortet sowie die kritischen Faktoren und die weiteren möglichen Einflüsse auf die Zuwanderer überlegt. Als Ergebnis wurde eine gemeinsame Strategie entwickelt, um die Übergänge von Neuzugewanderten in die Ausbildung für alle Beteiligten besser zu gestalten und die Ausbildungsabbrüche zu reduzieren:

- Es gibt künftig fortlaufend ein Angebot im Oktober für die Auszubildenden mit Flucht- bzw. Zuwanderungshintergrund und ihre Ausbilder, welche im August bzw. September mit der Ausbildung gestartet sind. Zu diesem Termin erhalten sie Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten und den relevanten Ansprechpartnern rund um die Ausbildung, um so die Ausbildungsverhältnisse beim Auftreten verschiedener individueller Schwierigkeiten aufrechterhalten zu können und dadurch die unerfüllten Erwartungen auf allen Seiten zu vermeiden.
- Es gibt fortlaufend eine Veranstaltung im Juni für die Absolventen der Berufsintegrationsklassen, die noch auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle sind. Sie werden in ihrer Suche unterstützt und erfahren außerdem, worauf es noch in der Ausbildung ankommt und warum diese so wichtig ist.
- Zusätzlich trifft sich die Arbeitsgruppe einmal pro Halbjahr in einem internen Jour Fixe, um sich über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten und inhaltlich abzustimmen.

Diese Workshops sind auch offen für Multiplikatoren, wie etwa Unterstützer, Berater und Bezugspersonen, die einen großen Einfluss auf die Neuzugewanderten haben. Sie können auch laufend durch die Arbeitsgruppe geschult werden, damit keine fehlerhaften oder unvollständigen und widersprüchlichen Informationen weitergegeben werden.

Weitere Vorschläge zu möglichen Themen und Bedarfen oder Rückfragen sind gerne willkommen. Sie können dazu jederzeit auf die Bildungskordinatorin, Frau Galina Römmert-Rühle, 08441 27-468, galina.roemmert-ruehle@landratsamt-paf.de oder das Team des Bildungsbüros, Bildung@landratsamt-paf.de zukommen.